



Paul Zinnober

Dienstleistungs-verweigerer

Länder mit Militär kennen den Begriff Dienstverweigerer. Das sind Mitmenschen, die kein Schiessgewehr anfassen mögen. Wir sind ja bekanntlich unbewaffnet, denn wir kennen keinen Militärdienst, wohl aber Dienstleistungsunternehmen. Ist ja auch viel gemütlicher.

Gemütlichkeit liegt auch manchen Dienstleistern im Gemüt. Natürlich nicht bei uns, nur im Ausland.

Ein wenig ärgerlich ist es nur, wenn wir uns auf sie verlassen und sie uns im Stich lassen. Von Maschinen kennt man das ja, aber von Menschen möchte man es denn doch nicht erleben. Aber was will man machen? Man ist denen ausgeliefert, die etwas an uns ausliefern sollen und es nicht tun. Und schon sind wir geliefert. An guter Kinderstube fehlt es ihnen dann zu allem Überfluss auch noch, von Geschäftsmoral und anderen altmodischen Begriffen ganz zu schweigen. Sie schliessen einen Vertrag mit einem, in dem sie auf den Gerichtsstand verweisen für den Fall, dass man den Vertrag bricht, selber aber lassen sie einen Kunden gern fassungslos zurück bzw. im Regen stehen, ohne dass man sie fassen kann. Da kappen sie zum Beispiel kurzerhand das vertraglich abgemachte Angebot, informieren die Kunden gar nicht erst und senken erst recht nicht die Gebühren für das nunmehr reduzierte Angebot. Natürlich nicht bei uns, nur im Ausland.

Oder man möchte irgendwohin fliegen und an einem dieser Automaten im Flughafen einchecken, obwohl sich längst herumgesprochen hat, dass diese Automaten nur einem Zweck dienen, nämlich den verwirrten Flugwilligen an das zufällig in der Nähe stehende Personal zu verweisen – das einen dann grossmütig zum nächsten freien Schalter lotst. Das nennt man Sozial-Programm, weil es etlichen Mitmenschen einen Arbeitsplatz sichert.

Sozial nennt sich auch mancher Staat. Darunter versteht er zum Beispiel, dass er immer als oberste Priorität ansieht, schwarze Zahlen zu schreiben.

Aber wenn das Volk dann am Ende verarmt oder an einer Krankheit stirbt, tut es das wenigstens im Bewusstsein, einen ausgeglichenen Haushalt zu hinterlassen.

Projekt «Brücken bauen» vor erfolgreichem Abschluss

Lehrlings-Projekt Mit dem Aufrichten der Brücke über den Valorschbach konnte gestern auch das zweite Objekt im Liechtensteiner Alpengebiet zeitgerecht fertiggestellt werden. Damit fehlt zum erfolgreichen Abschluss des Holzkreislauf-Projekts «Brücken bauen» nur noch die Plankner Brücke, deren Realisierung inzwischen auch auf gutem Weg ist.

Auf Hilfe aus der Luft angewiesen gewesen

Für den Bau der Brücke Nummer 5, welche die Verbindung zwischen den Alpen Hintervalorsch und Güschgle nachhaltig sichern soll, mussten die Lehrlinge für einmal auf Hilfe aus der Luft zurückgreifen. Sowohl der Materialtransport für die Erstellung der Fundamente, als auch die Lieferung des Holzes zur Baustelle war nur mittels Unterstützung des Helikopters möglich. Dank guter Koordination der Bauverantwortlichen beschränkte sich der Heli-Einsatz jedoch auf wenige Minuten, was dem Baubudget, wie auch der Umwelt in gleichem Masse zugute kam.

Die Abstimmung der Fundationsarbeiten mit den Zimmermannarbeiten stellte die Lehrlinge auf eine Geduldssprobe. Nachdem die Planung und das Abbinden des Holzes schon vor längerer Zeit abgeschlossen werden konnte, mussten die Lehrlinge zum Aufrichten der Brücke auf die Fertigstellung der Fundamente warten. Der Einbau der Brückensockel durch den beauftragten Baumeister erfolgte glücklicherweise noch rechtzeitig vor dem befürchteten Einsetzen der ersten grossen Schneefälle. Daman in dieser Jahreszeit in den Hochlagen jedoch täglich mit Schnee rechnen muss, machten sich die Lehrlinge unverzüglich daran, die letzten noch ausstehenden Arbeiten in Angriff zu nehmen.

Das Aufrichten der Brücke bildet jeweils den krönenden Abschluss eines langen Planungs- und Arbeitsprozesses. Von der Entwicklung der ersten Projektidee bis zum Schlag des letzten Nagels dauerte es für die Erstellung der Valorschbrücke etwas länger als ein Jahr. Das bedeutet, dass man sich immer wieder organisieren musste, weil sich die Projektgruppe aus Mitgliedern zusammensetzt, die in verschiedenen Berufssparten und Betrieben zu Hause sind. Dadurch treffen unterschiedliche Schulzeiten und Betriebskulturen aufeinander, die man stets aufs Neue aufeinander abstimmen muss.

Wie die Ergebnisse auf eindrückliche Weise zeigen, ist diese Abstimmung bisher in allen Fällen gut gelungen. Wenn man als Vergleich die sich bisher an die-



Letzte Anpassungsarbeiten am Geländer der sowohl konstruktiv wie ästhetisch überzeugenden Holzbrücke. Bilder: pd



Per Helikopter werden die vorgefertigten Betonsöckel versetzt, damit die alte Brücke (im Hintergrund) ersetzt werden kann.

sem Standort befindlichen Brückenheranzieht, so kann man ohne Übertreibung von einem riesigen Qualitätssprung der neu erstellten Brücken sprechen. Auf die persönliche Bilanz des Lehrlingsprojektes «Brücken bauen» angesprochen, meint Marco Maihofer, Präsident des organisierenden Vereins Holzkreislauf: «Auch wenn es zwischenzeitlich das eine oder andere Unvorhergesehene zu bewältigen gab, ist das Projekt als Ganzes sehr erfolgreich verlaufen. Ich hab mich immer wieder über das grosse Engagement und den Ideenreichtum der Teilnehmer gefreut. Auch trafen wir stets auf gutgelaunte Lehrlinge, deren handwerkliches Geschick mich sehr beeindruckt hat. Kurzum, ein wirklich toller Anlass!» (pd)



Der Holz- und Materialtransport ab Valorschstrasse zur Baustelle muss gut organisiert sein.

NOTFALLDIENST

präsentiert von:



Tel. +423 233 55 55

Notrufnummern

Polizei: 117
Feuerwehr: 118
Sanitäts-Notruf: 144
Europäischer Notruf: 112

Ärztlicher Notfall

Tel. 230 30 30

Zahnärztlicher Notfall

Samstag, 4. November, 10 bis 12 Uhr:

Dr. med. dent.
Christian Bandelier-Casutt
Landstrasse 117, Vaduz
Tel. 233 13 13

Sonntag, 5. November, 10 bis 12 Uhr:

Dr. med. dent.
Christian Bandelier-Casutt
Landstrasse 117, Vaduz
Tel. 233 13 13

Apothekendienst

Schlossapotheke Vaduz
Tel. 233 25 30

An Sonn- und Feiertagen

10 bis 11.30 Uhr

Engel Apotheke Balzers

Tel. 232 92 32

An Sonn- und Feiertagen

9 bis 13 Uhr

Pilzkontrolle

Nach telefonischer Voranmeldung:

Sabine Gahr,
Rüttegasse 48, Schaanwald
Tel. 373 14 86 oder
Mobil +41 78 868 59 88

Bestattungsdienst

Kintra Triesen

Tel. 392 37 33

Marxer Anstalt, Bendern

Tel. 373 12 82

Pannendienst TCS

Tel. 140

Stromversorgung

Liechtensteinische

Kraftwerke,

Tel. 236 01 11

Störungsdienst Kabelfernsehen

Telecom Liechtenstein AG

Tel. 217 51 75

Telekommunikation

Telecom Liechtenstein AG

Tel. 217 51 75

Wasserversorgung Unterland

Tel. 373 25 25

Gasversorgung

Störungsdienst

Tel. 233 35 55

Schloss- und Schlüsseldienst

AFS-Schlüsseldienst

(24-Stunden-Service)

Tel. 232 00 07



Der SCHARFE MAXX!
Weil er den Gaumen
verführt.

www.derscharfemaxx.ch

CULINARIUM
regio • garantie

Schweiz. Natürlich.